

## II.60

### Singen und Musizieren

# Nicht mehr alleine sein – Moll und Dur mit einem Mutmachlied erleben

Clemens Maria Schlegel



© RAABE 2023

© PeopleImages/GettyImages/E+

Jeder Mensch kennt sie: Situationen, in denen man Angst hat oder sich ausgegrenzt fühlt. Singen Sie mit Ihrer Klasse dieses Mutmachlied und finden Sie gemeinsam Möglichkeiten, mit der Angst umzugehen. Dabei lernen die Kinder das traurig klingende Moll (stellvertretend für das Gefühl des Alleinseins) und das fröhlich klingende Dur (stellvertretend für das Gefühl der Geborgenheit in der Gemeinschaft) kennen und unterscheiden. Hörbeispiele, Höraufgaben und Spiele machen Dur und Moll greifbar und helfen bei der Festigung.

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	2 bis 4
<b>Dauer:</b>	ca. 3 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Musikalische Fachausdrücke kennen und anwenden; Hörwahrnehmung verbessern; Charaktereigenschaften von Musik kennen und verbalisieren
<b>Thematische Bereiche:</b>	Harmonielehre (Dur und Moll), Gemeinschaft
<b>Medien:</b>	Bildimpulse, Spiele, Höraufgaben, Beobachtungsbogen
<b>Hörbeispiele:</b>	Tracks 15–18: Nicht mehr alleine sein mit Playback, einstimmig und Playback mit Oberstimme; Track 19: Hörerklärung; Tracks 20–22: Höraufgaben
<b>Fächerübergreifend:</b>	Kunst: Gemeinschaftsbild; Sachunterricht: Gemeinschaft, Mobbingprävention

## Auf einen Blick

### Legende:

AB: Arbeitsblatt; BK: Bildkarten; LN: Lied mit Noten

 Alternative	 Hinweis/Tipp	 Gespräch
 CD	 Video	

### 1. Stunde

**Thema:** Traurige Moll-Situationen und fröhliche Dur-Situationen

**Einstieg:** Die SuS sitzen am Platz.

**M 1 (BK)** **Einsamkeit und Angst** / L zeigt die Fotos auf M 1; die SuS äußern sich dazu, ob sie solche Situationen kennen und wie sich die Personen auf den Bildern fühlen.

**Erarbeitung:** *Dazu hören wir uns jetzt ein Lied an. Erkennt ihr die Situationen wieder?*

L spielt T 15 ab; die SuS nehmen zum Zuhören eine entspannte Position ein; die SuS geben den Inhalt wieder.

*Wir hören das Lied noch einmal. Achtet diesmal genau darauf, ob man die Stimmung auch an der Musik erkennt.*

Nach erneutem Hören von T 15 stellen die Kinder fest, dass die Musik die Stimmung widerspiegelt.

*Wenn in der Musik etwas traurig klingt, nennt man das „Moll“. Wenn es fröhlich klingt, heißt das „Dur“. In diesem Lied kommt beides vor. Jetzt habe ich einen Auftrag für euch: Immer, wenn ein trauriger Moll-Teil kommt, geht ihr in die Hocke. Wenn ein fröhlicher Dur-Teil kommt, steht ihr wieder auf.*

L spielt das Playback (T 16) ab; die SuS gehen beim Moll-Teil (Strophe) in die Hocke und beim Dur-Teil (letzte Strophenzeile und Refrain) stehen sie wieder auf.

**M 2 (LN)** **Nicht mehr alleine sein – einstimmig** / L teilt das Liedblatt aus; die Klasse markiert in jeder Strophe die Stelle, an der der Dur-Teil beginnt.

**M 3 (AB)** **Moll-Situationen und Dur-Situationen** / In Kleingruppen überlegen die SuS, welche Situationen eher Moll-Situationen, welche eher Dur-Situationen sind; ihre Ergebnisse halten sie auf dem AB fest.

**Abschluss:** Die SuS erhalten gruppenweise je eine Situationskarte aus M 2; bei erneutem Hören von T 15 halten die Gruppen stropfenweise die passenden Karten hoch (jeweils eine Dur- und eine Moll-Karte).

**Benötigt:**

- Beamer/Whiteboard für die Präsentation von M 1
- Vergrößerte Bildkarten M 3
- CD-Player, T 15–16



Text gesummt und anschließend mit dem Text zusammengesetzt; bekannte Akkorde werden benannt: „niemand ist da“ – 1. Umkehrung von c-Moll: es – g – c

Es fällt auf, dass sich die Zeilen 3 und 4 fast gleich anhören wie die ersten beiden Zeilen; damit kann der komplette Moll-Teil gesungen werden (die ersten 16 Takte).

*Hört genau zu, wie es weiter geht. Fällt euch etwas auf?*

Die Klasse erkennt den Wechsel vom Moll- zum Dur-Teil; analog zum Moll-Teil werden wieder die Dreiklänge vorgespielt oder -gesungen; die SuS summen den Dur-Dreiklang nach.

Die SuS singen die erste Strophe und den ersten Refrain zu T 17 mit.

L teilt die Klasse in fünf Gruppen ein:

### M 9 (LN)

**Nicht mehr alleine sein – zweistimmig** / Zu T 18 (Playback mit Oberstimme) übt eine Gruppe gesanglich sicherer SuS die zweite Stimme (den Refrain); diese sollten auch beim gemeinsamen Singen mit der Hauptstimme beisammenstehen.

### M 2 (LN)

**Nicht mehr alleine sein – einstimmig** / Die restlichen Gruppen üben je eine Strophe ein; dabei kann es sich um die gleichen SuS handeln, die in der vorigen Stunde die passenden Situationskarten hatten.

Abschließend wird das Lied einmal gemeinsam gesungen; dabei singen die SuS ihre jeweilige Strophe zum Playback T 16.

*Meist ist ein Lied entweder in Moll oder in Dur geschrieben. Aber ich möchte euch ein paar Stücke zeigen, in denen beides vorkommt, weil das so gut den Stimmungswechsel ausdrückt. Ich bin gespannt, ob ihr die Moll-Stellen und die Dur-Stellen erkennt.*

### M 10 (AB)

**Moll und Dur im gleichen Lied** / L präsentiert den SuS die Videos; die SuS entscheiden, wo sie Moll bzw Dur hören.

### Abschluss:

Zum Abschluss wird das Lied noch einmal gemeinsam gesungen, wobei alle mitsingen, während die Expertinnen und Experten „ihre“ Strophen besonders laut und deutlich singen; den Wechsel von Moll nach Dur zeigen die SuS an, indem sie beide Arme kurz in die Höhe strecken.

Die zweite Stimme kann durch T 18 ersetzt werden, wenn die Klasse noch wenig erfahren im zweistimmigen Singen ist.

### Benötigt:

- CD-Player, T 16–19
- Internetzugang und Lautsprecher zum Anhören der Videos



# Nicht mehr alleine sein – einstimmig

M 2



T. u. M.: C. M. Schlegel

© RAABE 2023

Die Ma - ma ist fort, und ich bin ganz al - lein!  
 Nie - mand ist da, um bei mir zu sein! Ich  
 hö - re Ge - räu - sche, ich fürcht' mich so sehr! Ach,  
 wenn doch schon end - lich die Ma - ma da wär! Da  
 hö - re ich Schrit - te, sie kommt schon zu - rück!  
 Nicht mehr al - lei - ne sein, das ist ein Glück!  
 Nicht mehr al - lei - ne sein, das ist ein Glück!

2. Vorm Fernseher, da sitzt mein Vater und schweigt.

„Papa, ich hätt' dir so gern was gezeigt!“  
 Doch er brummt nur mürrisch: „Ach, lass mich in Ruh!“  
 Ich lauf' ins Zimmer, die Tür fliegt zu.  
 Da höre ich leise: „Na, komm schon zurück!“



3. Ich hab' eine Freundin, die mag ich so sehr!  
 Aber seit Tagen stimmt etwas nicht mehr.  
 Sie spricht nicht mit mir und sie sieht mich nicht an.  
 „Ach, sag mir doch bitte, was hab' ich getan?“  
 Da lächelt sie plötzlich, ich lächle zurück.



4. Der Neue heißt Mirko und kennt niemand hier.

Er fragt sich: „Warum spielt niemand mit mir?  
 Kann ich denn nicht mit euch anderen sein?“  
 Doch finstere Blicke, die sagen ihm: „Nein!“  
 Da winkt ihm Clemens, und er lacht zurück.



© EasyCompany/GettyImages/DigitalVisionVectors

### Moll-Situationen und Dur-Situationen

### M 3

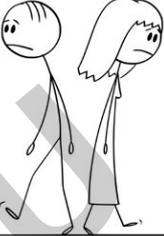
  **Aufgabe 1:** Passt das Bild zu Moll oder zu Dur? Kreuze an.

  **Aufgabe 2:** Immer ein Moll-Bild und ein Dur-Bild gehören zu einer Strophe. Schreibe die Nummer in das Kästchen vor dem Bild.

  **Aufgabe 3:** Fallen euch noch mehr Situationen ein? Tauscht euch aus.



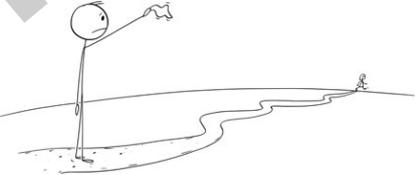
Dur     Moll



Dur     Moll



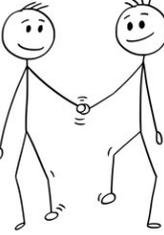
Dur     Moll



Dur     Moll



Dur     Moll



Dur     Moll



Dur     Moll



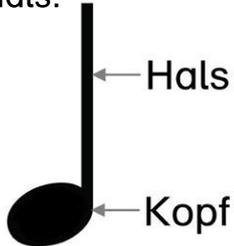
Dur     Moll

© RAABE 2023

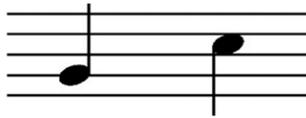
## Dreiklang-Memory

M 5

Viertelnoten bestehen aus einem Kopf und einem Hals.



Der Kopf sitzt entweder auf einer Notenzeile oder genau zwischen zwei Zeilen.



Das c sitzt tiefer als die unterste Linie:  
Es braucht eine Hilfslinie.



 Aufgabe 1: Schreibe die Dreiklänge links ab.

  Aufgabe 2: Schneidet die Karten aus. Spielt zu zweit Memory.